



globaLE-Filmfestival in Leipzig  
[www.globale-leipzig.de](http://www.globale-leipzig.de)

Mike Nagler: 0179-9619584



[www.attac-leipzig.de](http://www.attac-leipzig.de)



[www.vorsicht-freihandel.de](http://www.vorsicht-freihandel.de)

14.09.2016

## Landraub – die globale Jagd nach Ackerland

Am **Donnerstag, 15.09.** zeigt das *globalisierungskritische Leipziger Kino* im UT Connewitz den Film „Landraub“ (D 2015). Der Eintritt ist frei.

Am Donnerstag 15.09. zeigt die globaLE um 20 Uhr den Film „Landraub – die globale Jagd nach Ackerland“ im UT Connewitz. Im Anschluss an den Film werden Henry Schuermann (Misereor) und Mike Nagler (Attac) mit dem Publikum diskutieren. Die Veranstaltung ist eine der Informations- und Bildungsveranstaltungen im Vorfeld der Demonstration „CETA und TTIP stoppen – für einen gerechten Welthandel!“ welche am Wochenende stattfindet.

Im Film zeigen der Regisseur Kurt Langbein und der Autor Christian Brüser in großen, eindrucksvollen Bildern die Folgen und die Dimensionen: Zwei Jahre sind sie um die Welt gereist und besuchten die Investoren und Opfer des neuen Kolonialismus. In ihrem Film zeigen sie, wie indigene Völker und einzelne Bauern in Europa, Afrika, Asien und Südamerika vertrieben werden und Nahrung nicht für die Region, sondern im großen Stil für die Märkte der wohlhabenden Länder produziert wird.

Ackerland wird immer wertvoller und seltener seit das globale Finanzkapital die Äcker der Welt als Geschäftsfeld entdeckt hat. Jedes Jahr gehen etwa 12 Millionen Hektar Agrarfläche durch Versiegelung verloren. Mit dem Landraub wollen die Reichsten der Welt sich Zugriff auf die wichtigste Ressource dieser Welt sichern. Statt Bauern bestimmen dann Profitinteressen über die Böden.

Im Film werden Investoren und ihre Opfer portraitiert. Ihr Selbstbild könnte unterschiedlicher nicht sein. Die einen sprechen von gesundem Wirtschaften, Sicherung der Nahrungsversorgung und Wohlstand für alle. Die anderen erzählen von Vertreibung, Versklavung und vom Verlust der wirtschaftlichen Grundlagen. In großen Bildern erzählt der Film von den Folgen: Die Böden werden für GPS-gesteuerte Maschinen im großen Stil eingeebnet, der Verbrauch an Wasser, Chemie und Energie ist in der Agrarindustrie enorm. Für jede eingesetzte Energieeinheit können bei der industriellen Landwirtschaft nur drei Energieeinheiten geerntet werden, bei der kleinbäuerlichen dagegen sieben mal mehr - 23 Energieeinheiten. Eine Fläche halb so große wie Europa wurde bereits aufgekauft, die Bauern und indigenen Völker mussten weichen. Statt Nahrung für die Region anzupflanzen, wird im großen Stil für die Märkte der wohlhabenden Länder produziert.

Der Film zeigt auf, was das mit uns zu tun hat. Es sind EU-Programme, mit deren Hilfe unter anderem riesige Zuckerrohr- und Palmöl-Plantagen entstehen – angebaut für Lebensmittel, Biosprit und Kosmetikprodukte in Europa. Und es sind Entwicklungshilfe-Gelder, mit denen schwerreiche Investoren sich absichern und damit Millionen Bauern ihre Lebensbasis und Entwicklungschancen rauben.

- Donnerstag, 15.09.2016, 20 Uhr: globaLE Kino „Landraub – die globale Jagd nach Ackerland“, Ö / 2015 / 95 min / Kurt Langbein, Ort: UT Connewitz, Wolfgang-Heinze-Straße 12a. Anschließend Diskussion mit Henry Schuermann von Misereor und Mike Nagler von Attac. Der Eintritt ist frei.
- Die Demonstration „CETA und TTIP stoppen – für einen gerechten Welthandel!“ beginnt am Sa. 17.09. um 12 Uhr auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz.

Die globaLE ist eine Initiative von Attac Leipzig und findet dieses Jahr noch bis zum 3.11.2016 statt. Das komplette Programm findet sich auf: [www.globale-leipzig.de](http://www.globale-leipzig.de) oder auch auf FB: [www.fb.com/globaleipzig](https://www.facebook.com/globaleipzig).